

Informationsvorlage
Nr. 125/2020

| | |
|---------------------|---|
| Federführung | Dezernat II Amt für öffentliche Ordnung Hans-Jürgen Meyer |
|---------------------|---|

| | | | |
|----------------------------|-------------------|--------------------|----------------------|
| AZ./Datum: | /08.09.2020 | | |
| Gremium | Behandlung | Sitzungsart | Sitzungsdatum |
| Bau- und Verkehrsausschuss | zur Kenntnisnahme | öffentlich | 17.09.2020 |

Bericht über Unfallhäufungspunkte in 2018 und 2019
Sachverhalt:

Das Polizeipräsidium Aalen erstellt jährlich eine Auflistung über die Unfallhäufungsstellen im Stadtgebiet. Diese werden dann von einer gemeinsamen Unfallkommission mit Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Polizeipräsidiums Aalen, des örtlichen Polizeireviers und der Stadtverwaltung analysiert.

Folgende Unfallorte werden als Unfallhäufungsstelle (landläufig „Unfallschwerpunkte“) eingestuft:

- Fünf gleichartige Unfälle innerhalb eines Jahres an einer engbegrenzten Stelle, Kreuzung oder Einmündung;
- fünf Unfälle mit Personenschäden innerhalb von drei Jahren;
- drei Unfälle mit Schwerverletzten oder Todesopfern innerhalb von drei Jahren.

In den Jahren 2018 und 2019 gab es in Fellbach sechs Unfallhäufungsstellen, auf die nachfolgend eingegangen wird:

1. Fellbach, L 1198/B14: Einmündung von der B 14 (Fahrtrichtung Waiblingen) in die Rommelshäuser Straße (L 1198)

Im Jahr 2018 erfüllte die Einmündung die Kriterien einer Unfallhäufungsstelle, da sich in den vergangenen drei Jahren insgesamt acht Unfälle mit einer schwer verletzten und sechs leichtverletzten Personen ereignet hatten. Darunter waren zwei Auffahrunfälle und ein Unfall unter sehr starkem Alkoholeinfluss.

Beurteilung / weitere Maßnahmen: Die Einmündung ist übersichtlich. Zur Verbesserung der Verkehrsführung wurden die Markierungen erneuert. Ferner wurden regelmäßig Geschwindigkeitskontrollen durchgeführt. Im Jahr 2019 lag hier keine Unfallhäufungsstelle mehr vor.

2. Fellbach-Oeffingen, Landesstraße L 1197, Fahrtrichtung Neckarrems

Auf der Landesstraße 1197 zwischen Tennhof und Gemarkungsgrenze Neckarrems ereigneten sich in den vergangenen drei Jahren vier Unfälle mit Personenschaden: Im Jahr 2017 gab es einen Unfall mit einer schwer verletzten Person, 2018 gab es keinen Unfall und im Jahr 2019 kam es zu drei Verkehrsunfällen mit je einer leicht verletzten Person.

Beurteilung / weitere Maßnahmen: Es handelt sich um verschiedene Typen von Unfällen (Abbiege- / Geschwindigkeits- / Auffahrunfall). Die Strecke ist übersichtlich und der Fahrbahnelast ist in einem guten Zustand. Es wird vorgeschlagen, dort regelmäßig Geschwindigkeitskontrollen durchzuführen und die Unfallentwicklung weiter zu beobachten.

3. Fellbach-Schmidlen, L 1197, Kreuzung Höhenstraße / Siemensstraße

An der Einmündung Höhenstraße/Siemensstraße haben sich in den letzten drei Jahren insgesamt elf Verkehrsunfälle mit Personenschaden ereignet. Davon waren es im letzten Jahr fünf Unfälle mit je einer leicht verletzten Person. Durch mehrere Umleitungen auf diese Einmündung kam es zu einer deutlichen Verkehrszunahme in der Höhenstraße.

Beurteilung / weitere Maßnahmen: Eine Vollsignalisierung dieser Einmündung ist noch in diesem Jahr vorgesehen. Es wird davon ausgegangen, dass damit die Unfallzahlen deutlich zurückgehen werden.

4. Fellbach-Schmidlen, Kreuzung Höhenstraße (L 1197) / Gotthilf-Bayh-Straße (K1854)

An der Einmündung Höhenstraße / Gotthilf-Bayh-Straße haben sich in den letzten drei Jahren insgesamt elf Verkehrsunfälle mit insgesamt vier Schwerverletzten und zehn Leichtverletzten ereignet. Es herrscht dort ein sehr hohes Verkehrsaufkommen.

Beurteilung / weitere Maßnahmen: Eine genauere Analyse ergab, dass die Unfälle allesamt aufgrund von Fehlverhalten der jeweiligen Fahrzeugführer verursacht wurden. Allein beim Rechtsabbiegen von der Gotthilf-Bayh-Straße in die Höhenstraße kam es zu vier Auffahrunfällen. Es ist beabsichtigt, beim Regierungspräsidium einen verkehrstechnischen Prüfungsantrag zu stellen mit dem Ziel, eine Lichtsignalanlage und / oder Einfädelspur in die Höhenstraße für Rechtsabbieger aus der Gotthilf-Bayh-Straße zu installieren. Weitere sinnvolle Abhilfemaßnahmen sind derzeit nicht ersichtlich.

5. Fellbach, Stuttgarter Straße

In den vergangenen drei Jahren kam es in der Stuttgarter Straße auf einer Strecke von ca. 300 Metern zu fünf Verkehrsunfällen mit leicht verletzten Personen. Alle Unfälle passierten aufgrund individuellen Fehlverhaltens.

Beurteilung / weitere Maßnahmen: Die Beleuchtung und das Sichtfeld auf den Fußgängerüberweg auf Höhe Lämmelerstraße (Parkplatz Rewe- und dm-Markt) wurden überprüft, es konnten keine Mängel festgestellt werden. Abhilfemaßnahmen sind nicht ersichtlich. Es wird vorgeschlagen, dass das Unfallgeschehen weiter zu beobachten.

6. Fellbach, Kreuzung Bahnhofstraße / Ringstraße

An der Kreuzung Bahnhofstraße/Ringstraße haben sich im Jahr 2018 vier Unfälle mit vier Leichtverletzten und im letzten Jahr drei Verkehrsunfälle mit einem Schwerverletzten und zwei Leichtverletzten ereignet. Es waren insgesamt sechs Radfahrer beteiligt. Ein (alkoholisierter) Radfahrer fuhr bei Rotlicht in die Kreuzung ein.

Beurteilung / weitere Maßnahmen: Ein Gelbblinker, der Rechtsabbieger aus der Bahnhof- in die Ringstraße zusätzlich auf geradeausfahrende Radfahrer aufmerksam macht, wurde zwischenzeitlich angebracht. Weitere Verbesserungsmöglichkeiten sind nicht ersichtlich.

Finanzielle Auswirkungen:

- keine
- einmalige Kosten von _____ €
einmalige Erträge von _____ €
- lfd. jährliche Kosten von _____ €
lfd. jährliche Erträge von _____ €
- bei Bauinvestitionen ab 350.000 € siehe beil.
Folgekostenberechnung
- Haushaltsmittel bei Produktsachkonto _____ vorhanden
- über-/außerplanmäßige Ausgabe von _____ € notwendig
- Sonstiges

gez.
Johannes Berner
Erster Bürgermeister